

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Jankowski (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport**

## **Transgender im Thüringer Sportunterricht**

Das Thema Transgender im Sport nimmt in der Medienberichterstattung zunehmend Raum ein. Spätestens seit der Teilnahme der neuseeländischen Transathletin Laurel Hubbard bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio, hat das Thema Transgender im Sport zunehmend an Beachtung gefunden. Die vorliegende Kleine Anfrage möchte sich dem Thema Transgender im Thüringer Sportunterricht widmen.

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die **Kleine Anfrage 7/3641** vom 28. Juli 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. September 2022 beantwortet:

1. Inwieweit befasst sich die Landesregierung mit dem Thema Transgender im Thüringer Schulsport?

Antwort:

Transgenderfragen haben den Bereich des Schulsports mit konkreten Anfragen bisher nicht berührt.

2. Wie viele Schüler an Thüringer Schulen sind der Landesregierung bekannt, die sich gegenüber ihrer Schule als transgeschlechtliche Menschen offenbart haben (bitte aufschlüsseln nach Schulämtern)?

Antwort:

Konkrete Zahlen sind der Landesregierung nicht bekannt und es erfolgt dazu auch keine statistische Abfrage an die Schulen.

3. In wie vielen Fällen gab es an Thüringer Schulen in den vergangenen fünf Jahren Probleme mit transgeschlechtlichen Schülern zum Thema Umkleiden/Duschen beim Sportunterricht (bitte aufschlüsseln nach Schulämtern)?

Antwort:

In den vergangenen fünf Jahren gab es keinerlei Anfragen dazu an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Auch den Staatlichen Schulämtern sind keine "Problemfälle" bekannt.

4. Wie wird im Thüringer Schulsport im Falle der Weigerung eines transgeschlechtlichen Schülers zur Teilnahme an den Leistungskontrollen, die sein biologisches Geschlecht betreffen, verfahren?

5. Wird ein sich als Transfrau/Transmann bezeichnender junger Mensch bei Leistungskontrollen unter den Maßgaben seines biologischen Geschlechts bewertet oder wie wird bei dieser Problemstellung verfahren?

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Ein solcher Fall ist der Landesregierung nicht bekannt. In der Kommunikation mit den für den Schulsport Verantwortlichen der Staatlichen Schulämter und der Regionen wird darauf verwiesen, dass transgeschlechtliche Schülerinnen und Schüler, bei denen die geplante Geschlechtsumwandlung bereits mit einem neuen Personaldokument (Personalausweis, Reisepass) amtlich ist, nach den Normvorgaben des gewählten neuen Geschlechts zu bewerten sind.

6. Wie viele Thüringer Schulen haben in den vergangenen fünf Jahren Fördermittel zum Um- beziehungsweise Ausbau von sogenannten Gender-Toiletten beantragt und in welcher Höhe wurden diese Umbauten vom Thüringer Steuerzahler bezuschusst (bitte aufschlüsseln nach Schulämtern sowie Name und Ort der Schule)?

Antwort:

Es wurden im abgefragten Zeitraum keine Fördermittel zum expliziten Um- beziehungsweise Ausbau von sogenannten Gender-Toiletten durch die Schulträger beantragt und durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft/Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr bewilligt.

7. Gibt es von Seiten der Landesregierung Infobroschüren, die sich dem Thema Transgender an der Schule beziehungsweise im Schulsport widmen? Wenn ja, in welcher Auflagenstärke wurden Druckerzeugnisse gedruckt und welche Kosten sind dabei entstanden?

Antwort:

Es existieren aktuell keine Infobroschüren zum Thema Transgender an der Schule beziehungsweise im Schulsport.

Holter  
Minister